

Gemeindeblatt

25. Nov. 2022 bis 26. Feb. 2023

Ev.-Luth. Kirchspiel Dorndorf/Saale



Ein Baum, der nach den Sternen greift

Es wird richtig dunkel in einer mondlosen Nacht im Gleistal unterhalb der Zietschuppe. Aber das hat einen Vorteil - ich kann die Sterne ganz deutlich sehen, und es sind scheinbar so viele mehr, als uns in unseren beleuchteten Ortschaften erscheinen. Unter diesem grandiosen Sternenzelt stellt sich ein Gefühl der Freiheit ein, aber auch ein bisschen Verlorensein angesichts der unendlichen Weiten, in die man gerade hineinschaut.

Fragen kommen auf: Existiert dieser hell leuchtende Stern dort oben eigentlich noch, oder ist er vielleicht längst verglüht und nur sein Licht ist noch zu uns unterwegs? Wie mag der Stern von Bethlehem zwischen all den Sternen ausgesehen haben, der den drei Weisen aus dem Morgenland den Weg zum Jesuskind wies? Was mögen unsere Vorfahren über die Sterne gedacht haben? Ist in dieser unendlichen Weite vielleicht Gott zu finden, der all dies erschaffen hat und lenkt?

Wie gut, dass hier ein Baum steht, der mich erdet und an den ich mich anlehnen kann bei meinem Blick in die Ferne. Es ist März und noch recht kühl, aber schon sind nach überstandenen Winter erste Knospen an seinen noch vitalen Zweigen zu erkennen. Sie ragen in die Nacht hinaus und scheinen die Sterne greifen zu wollen, während ihnen der knorrige Stamm Halt gibt. Solchermaßen gut gerüstet für das Frühjahr wird er seinen Lohn in Form reifer Früchte empfangen.

Wie jedes Jahr feiern wir bald wieder Weihnachten, holen uns einen Baum ins Haus und behängen ihn mit Sternen und Lichtern. "Ich bin der helle Morgenstern", sagt Jesus von sich (*Offenbarung 22,16*). Die Sterne am Christbaum erinnern uns an Jesus Christus, der in der Heiligen Nacht auf diese Welt kam, hier Wurzeln schlug, gelegentlich nach den Sternen griff und dessen Wirken durch Gottes Segen Früchte trug, von denen wir Christen heute noch zehren können.

So blicke ich mit Zuversicht ins neue Jahr 2023, wie der Baum fest verwurzelt und gelegentlich nach den Sternen greifend.

Stefan Winter (Titelbild und Text)

Geist der Schöpfung

*Ich habe Decke und Wände bemalt:
Tänzer, Geiger auf der Bühne, grüner Ochse, wilder Hahn
Ich habe euch, meinen stummen Brüdern,
den Geist der Schöpfung geschenkt.
Und nun - dorthin, ins Land über den Sternen,
wo die Nacht hell ist und nicht dunkel ...
... und Länder unter dem Himmel
und Stämme der Himmelsländer
hören unsere Lieder wieder, die wunderbaren.*

Marc Chagall

nächstes Gemeindeblatt

Beiträge zur Veröffentlichung

Zeitraum 27. Februar bis 28. Mai
bis **15. Januar** an die Redaktion

Planungskreis Kirchspiel

(Planung bis August)

Do. 19. Januar, 19 Uhr, Dorndorf

Gemeindekirchenratssitzungen

Bekannte Termine (alle anderen Gemeinden laden nach Bedarf rechtzeitig ein):

Dorndorf-Steudnitz: Do. 08.12., 19:30 Uhr

Eckolstädt: Di. 24.01., 19 Uhr

Wetzdorf: Do. 02.02., 19 Uhr

Abwesenheit Pfr. Philipp Gloge

13. - 20. Februar | Information zur Vertretung über das Gemeindebüro

Friedensandacht und Begegnung

Im September haben wir uns in Wetzdorf zu Friedensandacht und Abend der Begegnung getroffen, im Oktober erklangen Gebete und Lieder in der schönen Kirche in Tautenburg mit anschließendem Kaffee auf der Wiese davor. Im Advent begegnen wir uns zu Friedensgebet und Kreativität in Dorndorf (siehe unten). Auch im neuen Jahr werden wir in unserem Kirchspiel weiter für den Frieden beten und Möglichkeiten zur Begegnung anbieten, Ideen sind willkommen.

Nadelfilzen mit Sabrina Hellwig - Begegnung, Kreativität, Friedensgebet Mittwoch, 30. November, 17:30 Uhr, Gemeinderaum Dorndorf

Herzliche Einladung auch an Menschen, die hier ein vorübergehendes Zuhause gefunden haben (👉 **bitte weitersagen!**)

Um einen kleinen Obulus für die Dozentin wird gebeten.

👉 **bitte anmelden bis 24.11. im Pfarrbüro**



E-Mail-Verteiler für Neuigkeiten - wer möchte dabei sein?

Unser Gemeindeblatt erscheint 4 x im Jahr. Über Neuigkeiten zwischendurch werden die Gemeindekirchenräte, Lektoren und Organisten per E-Mail informiert. Wer aus den Gemeinden ebenfalls in diesen Verteiler für verschiedene neue Informationen aufgenommen werden möchte, nenne bitte dem Pfarrbüro die E-Mail-Adresse.

Neue Bankverbindungen für Dornburg und Hirschroda

Ab 01.01.2023 laufen auch Dornburg und Hirschroda über das Pfarramtskonto (s. Rückseite des Gemeindeblattes). Bitte stellen Sie Daueraufträge entsprechend um. Geben Sie die "Rechtsträger-Nummer" (RT-Nr.) Ihrer Kirchgemeinde im Verwendungszweck mit an, um die Buchungen richtig zuzuordnen.



18. September in Eckolstädt

Das Wort an den Eingeführten aus der Gemeinde

von Irina Ziesche

Lieber Philipp,

letztes Jahr Ostern – da haben wir Dich [zumindest hier in Eckolstädt] das erste Mal gesehen. Pfarrer Peter Oberthür hatte Dir die ersten Gottesdienste übertragen. Unser erster Eindruck: der ist noch *sehr* jung.

In der Zeit Deines Entsendungs- und Entlastungsdienstes konnten wir uns gegenseitig kennenlernen – wir Dich und Du uns ...und unser Kirchspiel. Dass dieses Kirchspiel sehr groß ist und die Gemeinden vielfältig sind, hast Du seither schon zur Genüge erfahren – und das auch im wortwörtlichen Sinne. Weil Pfarrer Oberthür so krank wurde, musstest Du ziemlich bald volle Leistung bringen. Da hat sich schnell gezeigt, dass Du für Dein junges Alter doch schon sehr erfahren bist, lebenstauglich und sozialkompetent.

Und am Ende Deines Entsendungsdienstes hast Du **JA** gesagt: **JA zu diesem Kirchspiel und JA zu uns Menschen** in diesem Kirchspiel.

Wir haben auch **JA** gesagt, denn was bzw. *wer* Besseres hätte uns passieren können?

Ich denke, lieber Philipp, dass wir mit Offenheit, Respekt und gegenseitigem Vertrauen miteinander gut auskommen werden. Mit Blick auf die Zukunft wünschen wir uns eine lebendige Gemeinde.

Aber, seien wir doch ganz ehrlich: Pfarrer Gloge alleine wird diesen Weg nicht gehen können. Dazu ist er auf die Unterstützung jedes einzelnen von uns angewiesen. Wir alle haben von Gott Talente erhalten. Nur durch das Mitwirken vieler Menschen kann Gemeinde lebendig sein.

Martin Luther sagte in getroster Gewissheit des Glaubens:

„Wir sind es doch nicht, die da die Kirche erhalten könnten, unsere Vorfahren sind es auch nicht gewesen, unsere Nachkommen werden's auch nicht sein, sondern der ist's gewesen, ist's noch und wird's sein, der da spricht: ‚Siehe, ich bin bei euch bis an der Welt Ende.‘“

In diesem Gottvertrauen wollen wir gemeinsam mit Dir unverzagt vorwärts gehen. ... Gott segne Dich, lieber Philipp, Deine Familie und alle, die mit Dir unterwegs sind!

Pfarrer Oberthür hat sich in seinem letzten Gottesdienst mit dem Gedicht „Stufen“ von Hermann Hesse verabschiedet.

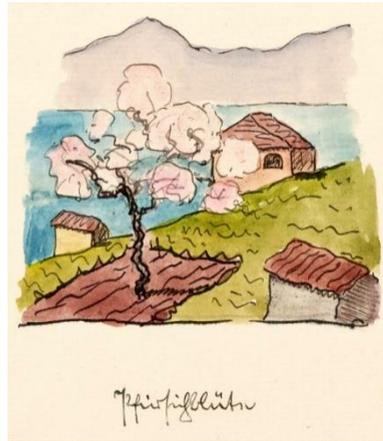
Ich habe für Dich *auch* ein Gedicht von Hermann Hesse – passend zu unserem Willkommensgruß [Pfirsichbäumchen, zwei rote Johannisbeersträucher]:

Voll Blüten steht der Pfirsichbaum,
Nicht jede wird zur Frucht,
Sie schimmern hell wie Rosenschäum
Durch Blau und Wolkenflucht.

Wie Blüten gehn Gedanken auf,
Hundert an jedem Tag -
Laß blühen! laß dem Ding den Lauf!
Frag nicht nach dem Ertrag!

Es muß auch Spiel und Unschuld sein
Und Blütenüberfluß,
Sonst wär die Welt uns viel zu klein
Und Leben kein Genuß.

Gedicht und Zeichnung: Hermann Hesse



Auszug aus der Dankesrede

Ich möchte mich bei allen ganz herzlich für den sehr schönen und "runden" Nachmittag im Zusammenhang meiner Einführung am Sonntag bedanken. Angefangen vom feierlichen Gottesdienst mit den Posaunen und den Chören, der weiteren Musik an der Orgel/dem Keyboard über die persönlichen Worte zur eigentlichen Einführung, die trefenden und stärkenden Bibelworte der Assistenten bis zu den wertschätzenden und zukunftsweisenden Worten an den Einführenden aus der Gemeinde. So können wir starten, das Gedicht passt sehr gut auf die Situation, finde ich auch!! Das tolle Geschenk :-)

Vielen Dank, der Baum und die Sträucher sind nicht nur für meine Familie und mich sehr schön, sondern sind auch eine Investition in die Zukunft, schließlich essen wir auch nicht gerade die Äpfel von dem Baum, den wir gepflanzt haben, es ist ein schönes Zeichen der kontinuierlichen Versorgung aus dem Gut und dem Wert des Pfarrgartens. Es ist ein Einbezogensein in eine Folge von Gott gesandten Christen, die mit ihrem Amt einen Dienst am Herrn versehen und in der christlichen Gemeinschaft miteinander leben. Nun ein Teil dieser Linie zu sein, erfüllt mich mit Ehrfurcht und Stolz. ...

In herzlicher und freudiger Verbundenheit, Ihr und Euer **Pfarrer Philipp Gloge**

Bilder: Stefan Winter

Konzerte

Sonntag, 27. November – 15:00 Uhr – **St. Mauritius Frauenprießnitz**
Konzert zum 1. Advent – BrassBand BlechKlang, Jena

Sonnabend, 3. Dezember – 16:00 Uhr – **Wichmar Dorfkirche**
Weihnachtskonzert – buntes Programm, u.a. mit dem Dorfchor Wichmar unter der Leitung von Ludwig Fischer

Freitag, 30. Dezember – 15:00 Uhr – **St. Mauritius Frauenprießnitz**
Weihnachtliches Festkonzert – KMD Martin Meier – Orgel

Sonnabend, 7. Januar – 16:00 Uhr – **St. Mauritius Frauenprießnitz**
Neujahrskonzert – Matthias Grünert, Dresden – Orgel

Chöre

Chor in Dorndorf in der Regel dienstags, vierzehntäglich um 19:30 Uhr in der geraden Woche – nach Absprache

Chor in Frauenprießnitz in der Regel montags, vierzehntäglich um 19:30 Uhr in der geraden Woche – nach Absprache

Dorfchor in Wichmar in der Regel donnerstags um 18:30 Uhr im Bürgerhaus Wichmar (gegenüber der Kirche im Erdgeschoss) – nach Absprache

Posaunenchor Eckolstädt in der Regel mittwochs um 19:30 Uhr

Posaunenchor Wetzdorf in der Regel dienstags um 19 Uhr

Wer Interesse an einem **Ständchen für Jubilare** hat, setzt sich bitte rechtzeitig vorher mit Henry Funke in Verbindung (☎ 036601/761372, info@ebq-online.de).

Damit die Musik auch in Zukunft das Gemeindeleben in unseren Dörfern bereichern kann, sind **Interessenten für Blechblasinstrumente und Orgel gesucht**.

Sie können die Arbeit unserer Kirchenmusiker und die Unterhaltung der Instrumente durch eine **Spende** an Ihre Kirchengemeinde unterstützen. Vielen Dank!

Winterzeit – Die alte Erde ruht sich aus. Sie schläft für neue Tage.

Besuch aus unserer Partnergemeinde

Im Jahr 2023 möchten die Kirchengemeinde **Dorndorf-Steudnitz** eine Tradition fortsetzen, und die Partnergemeinde aus **Sachsenweiler-Steinbach** einladen. Am genauen Ablauf wird noch gearbeitet, fest steht jedoch der Termin: **17. bis 18. Juni 2023**. Gedacht ist an ein Treffen mit musikalischem Schwerpunkt, Näheres kann dem nächsten Gemeindeblatt entnommen werden.

Wer im Juni 2023 Gäste aus der Partnergemeinde bei sich aufnehmen mag, darf sich gern schon jetzt im Pfarramt melden.

Dornburg**Senioren**

in der Regel: dritter Mittwoch im Monat, 15 Uhr,
Pfarrhaus Dornburg, nach gemeinsamer Absprache

Frauenkreis

in der Regel: erster Montag im Monat, 19 Uhr,
Pfarrhaus Dornburg, nach gemeinsamer Absprache

Dorndorf**Seniorinnen**

in der Regel: zweiter Dienstag im Monat, 14 Uhr
Pfarrhaus Dorndorf oder nach Absprache

Am **Dienstag, 6. Dezember um 14.30 Uhr** feiern die
Dorndorfer Seniorinnen und Herren gemeinsam den
Advent.

Herren

in der Regel: vierter Dienstag im Monat, 14:30 Uhr
Pfarrhaus Dorndorf oder nach Absprache

Dorndorf / Dornburg**Bibelhauskreis**

In der Regel: letzter Donnerstag im Monat, 20 Uhr
↳ für alle, die sich für lockere Entdeckungsreisen durch die
Bibel mit Bezug auf das Leben interessieren

Eckolstädt**Senioren**

monatlich donnerstags, 15 Uhr
nach gemeinsamer Absprache

Frauenprießnitz**Gemeindenachmittag**

in der Regel: letzter Donnerstag im Monat, 14:30 Uhr
Von November bis Februar machen wir eine Winter-
pause. Weiter geht es danach am 30. März 2023.

Poppendorf**Senioren**

monatlich donnerstags, 14:30 Uhr
nach gemeinsamer Absprache

Wetzdorf**Spinnstube**

vierzehntäglich mittwochs in der ungeraden Woche,
16 Uhr, Pfarrhaus Wetzdorf
7. Dezember | 4. und 18. Januar | 1. und 15.
Februar | 1, 15. und 29. März | 12. und 26. April
↳ für alle, die sich für Hand- und Bastelarbeiten und
Gespräche über dies und das interessieren

Eckolstädt

Die Kinder der **Klassen 1 bis 6** treffen sich vierzehntäglich **mittwochs von 15:30 bis 16:30 Uhr** im Pfarrhaus Eckolstädt mit Frau Almut Heineck.

Dorndorf, Frauenprießnitz, Wetzdorf und Dornburg

Christenlehrestunden mit Pfr. Philipp Gloge mit den Kindern der **Klassen 1 bis 6**, in den Orten Dorndorf und Frauenprießnitz im Wechsel, jeweils im Pfarrhaus, **mittwochs von 15:30 Uhr bis 17 Uhr** zu folgenden Terminen:

Frauenprießnitz: 23. November, 7. Dezember, 25. Januar, 22. Februar, 15. März, 19. April, 24. Mai

Dorndorf: 30. November, 11. Januar, 8. Februar, 8. März, 29. März, 3. Mai

(Vor)Konfirmanden

Alle Konfirmanden des Kirchspiels

Nach dem schwungvollen Start mit der lustigen Schlauchboottour und der sehr erfolgreichen Backaktion lernten wir uns mehr und mehr kennen. Mit folgenden Aktionen und Treffen setzen wir unseren Weg in der Konfi-Zeit fort:

- Do. 01.12.: Eröffnung des „Lebendigen Adventskalenders Dorndorf“ durch die Konfis 18 bis 18:30 Uhr: Pfarrhaus und Kirche Dorndorf
- Fr. 02.12.: Konfirmanden-Tagesfahrt nach Chemnitz
- Fr. 03.02. - Mo. 06.02: Konfirmandenfahrt nach Dresden
- 20.04.: Vorbereitung Konfi-Gottesdienst in Dorndorf 16:30 bis 18 Uhr
- 04.05.: Konfistunde in der Kirche Tautenburg 16:30 bis 18 Uhr
- Sonntag Kantate, 07.05.: Gottesdienst zur Vorstellung der Konfirmanden des 2023er Jahrgangs um 10 Uhr in Tautenburg
- 11.05.: Stellprobe für Konfirmationsgottesdienst in der Kirche Eckolstädt 16:30 bis 18 Uhr
- Sonntag Exaudi, 21.05.2023: 13 Uhr Konfirmation von Emma Schleicher und Anastasia Häßler aus Dorndorf sowie Luzius Sturm und Constantin Rahn aus Eckolstädt in Eckolstädt
- Pfingstsonntag, 28.05.2023: 13 Uhr Konfirmation von Lara Dunkel aus Tautenburg und Jonathan Magi aus Mertendorf in Tautenburg

zusätzlich zu diesen Terminen treffen wir uns wie folgt:

Dorndorf (mit Pfr. Philipp Gloge)

Konfistunde im Pfarrhaus Dorndorf **donnerstags von 16:30 bis 18 Uhr:**

01.12. + 15.12. + 12.01. + 26.01. + 09.02. + 23.02. + 09.03. + 23.03.

Eckolstädt (mit Schmiedehausen und Münchengosserstädt) (mit Almut Heineck)

Unterricht **mittwochs um 15:30 Uhr** im Pfarrhaus Eckolstädt

Konfirmanden backten und verkauften „Brot für die Welt“

Überall hingen die Plakate und luden ein, am 30. September die „Dorndorfer Kirchenkruste“ in der Hofbäckerei Schlösserblick zu kaufen. Es wurde ein voller Erfolg! Schon vor der Schule standen Konfis am Backofen, wohliger Duft in der Nase war der Weg zum Schulbus dann eine Leichtigkeit. Die Sonne vertrieb den Nebel überm Saaletal und gab vom gemütlichen Biergarten den Blick zu den Schlössern oben frei. Es gab Bratwürste, leckeren Zwiebelkuchen und so manches Gespräch mit Vertrauten und Fremden. Radfahrer freuten sich über eine schöne Rastgelegenheit. Da war sogar ein Paar aus Kanada dabei. Ein junger Dorndorfer Mann hatte seine kranken Nachbarn gefragt, ob und wieviel er Brot mitbringen sollte. Nach 2 Tests in der Schule standen dann die Konfis hinterm Ladentisch und waren sogar im Kopfrechnen gefragt... 140 Brote wurden verkauft und damit ein Erlös von **330 € für BROT FÜR DIE WELT** eingebracht. Danke an unseren Konditormeister Roland Schulz, an Philipp Gloge am Rost und an euch, ihr Konfirmanden, für diese tolle Aktion! Wir alle freuen uns schon auf eine Wiederholung im nächsten Jahr.

Brunhilde Stötzner

Schlauchboot-Tour



Wir haben ja vor ein paar Wochen an einem Freitag eine Bootstour gemacht. Die war, wie ich es fand, sehr schön. Auf so einem kleinen Schlauchboot kommt man auch ziemlich schnell ins Gespräch.

Am Anfang waren wir, glaube ich, alle ziemlich skeptisch, wegen der Sitzplatz-Koordination. Doch am Ende waren wir, glaube ich, ganz froh drüber. Wir kamen nämlich schnell in Gespräch und machten auch schon den nächsten Termin des Brotbackens aus. Zwischendurch überlegten wir auch, was wir als nächstes machen wollen. Insgesamt war es ein sehr schöner Ausflug.

Maria Butzert

Ohne Gott bin ich ein Fisch am Strand, ohne Gott ein Tropfen in der Glut.
Ohne Gott bin ich ein Gras im Sand und ein Vogel, dessen Schwinge ruht.
Wenn mich Gott bei meinem Namen ruft, bin ich Wasser, Feuer, Erde, Luft.

Jochen Klepper

Wolle

Wir trafen uns im Oktober zur Christenlehre in Wetzdorf bei Frau Hellwig. Dort haben wir probiert, Wolle zu kämmen und die Wolle zu färben.



Besonders gut war, dass wir viele Dinge allein machen durften. Interessiert hat uns der Webstuhl, welchen sie uns vorgeführt hat. Auch das Spinnrad mit dem ganzen Getrete, Gedrehe und Geziehe.



Es war ein schöner Nachmittag. Vielen Dank an Frau Hellwig und Herrn Gloge für die Organisation und Durchführung. Wir freuen uns schon auf das nächste Mal.

Emily und Lana Schenke



Fischlehrpfad

An einem sonnigen Nachmittag im Oktober trafen wir, die Christenlehrekinder aus Dorndorf, uns am Fischlehrpfad in Dornburg an der Saale. Papas Opa, Klaus Krahn, begleitete uns auf dem Weg. Wir fingen Grashüpfer, Spinnen und einen dicken schwarzen Käfer mit einem großen weißen Netz. Nach eingehender Untersuchung ließen wir



alle wieder frei. Kleine Elritzen haben wir auch entdeckt. Die Schilder des Fischlehrpfades haben wir studiert. Unsere Vermutung, dass Biber dort ihr Unwesen treiben, bestätigte uns Herr Krahn. Wir bekamen Kuchen für den kleinen Hunger zwischendurch. Am Ende gab es noch Zettel über Fledermäuse und die Natur.

Magdalena Gloge

Exkursion zur Imkerei Konopik in Dorndorf

Bienen sind sehr wichtig für das Ökosystem und für die Menschheit. Sie liefern uns nicht nur leckeren Honig, sondern bestäuben hauptsächlich die Blüten unserer Obst- und vieler Nutzpflanzen. Deshalb machten wir Kinder der Christenlehre am 28. September unter der Leitung von Pfarrer Philipp Gloge eine Exkursion zur Imkerei Detlef Konopik in Dorndorf. Herr Konopik erklärte uns sehr viel über Arten, Ernährung, Fortpflanzung, Lebensweise, Verhalten und Aufzucht der Bienen sowie über die Herstellung des Honigs. Dann haben wir in so einen Bienenkasten einmal hinein geschaut. Da kam eine Wespe, die den fleißigen Bienen den Honig klauen wollte, aber von den vielen Arbeiterinnen gleich vertrieben wurde. Nach einer Fragerunde an den Imker aßen wir eine ganze Schüssel mit leckerem Honig. Durch diesen Fachvortrag wurde mir bewusst, dass Bienen und andere Insekten unbedingt geschützt werden müssen. Ich bedanke mich herzlich, im Namen aller Kinder der Christenlehre bei Herrn Detlef Konopik und Pfarrer Philipp Gloge für diese sehr interessante und lehrreiche Veranstaltung.



Luisa Weidner

Schulanfangsgottesdienst in Frauenprießnitz

Ein schöner Auftakt zum Schuljahresbeginn war wieder der Schulanfangsgottesdienst. Diesmal fand er am 4. September in Frauenprießnitz statt. Das Thema lautete: „Komm, bau ein Haus“. Die vielen anwesenden Kinder bauten gemeinsam mit Pfarrer Gloge ein Haus im Kanzelbereich. Ein Haus gibt Schutz, Geborgenheit und Sicherheit. Es ist ein Ort der Erholung und zum Krafttanken. Jesus heilte einen Gelähmten in einem Haus. („Die Heilung des Gelähmten“ Mk 2) Die Schule ist auch ein Haus. Mit einem Gefühl von Schutz Geborgenheit und der Gewissheit der Anwesenheit Jesu in diesem Haus können alle Schüler, Kinder, Eltern, Verwandte, Freunde, Bekannte und andere Mitglieder der Gemeinde gestärkt im Geist und anschließend gestärkt durch die Auswahl an 11 Suppen, von Gemeindemitgliedern gekocht, und Sport und Spiel in das neue Schuljahr gehen.



Elisa Gloge

Gottesdienste

Jeder Gottesdienst in jeder Kirche lädt zum gegenseitigen Besuch und gemeinsamen Feiern ein! Tage mit einem gemeinsamen Gottesdienst sind farblich hervorgehoben. Für Mitfahrgelegenheiten sprechen Sie auch Ihren Gemeindegemeinderat an.

Adventszeit liturgische Farbe: violett	
25. November Freitag vor dem 1. Advent	19:00 Thierschneck (Pfr. Gloge) Adventsmusik mit dem Posaunenchor Wetzdorf & dem Frauenprießnitzer Chor
27. November 1. Advent €: Diakonie	14:00 Dorndorf (Pfr. Gloge) Adventsgottesdienst anschl. Kirchenkaffee
	17:00 Wetzdorf (C. Hertzsch) Adventsandacht
<i>Dezember Der Wolf findet Schutz beim Lamm, der Panther liegt beim Böcklein. Kalb und Löwe weiden zusammen, ein kleiner Junge leitet sie. (Jesaja 11,6)</i>	
3. Dezember Samstag vor dem 2. Advent	14:00 Frauenprießnitz (C. Hertzsch) Adventsfeier
4. Dezember 2. Advent €: Kirchenkreis	09:00 Rodameuschel (C. Hertzsch) 10:30 Eckolstädt (C. Hertzsch) 17:00 Wetzdorf (C. Hertzsch) Adventsandacht
11. Dezember 3. Advent €: Diakonie/ Polizeiseelsorge	09:00 Dornburg (Pfr. Gloge) 10:30 Steudnitz (Pfr. Gloge) 14:00 Wetzdorf (Pfr. Gloge) anschl. Adventsfeier
18. Dezember 4. Advent €: Hospiz- & Palliativverbände	09:00 Wichmar (Pfr. Gloge) 16:00 Poppendorf (Pfr. Gloge) Christvesper 17:00 Wetzdorf (C. Hertzsch) Adventsandacht
Weihnachtszeit liturgische Farbe: weiß	
24. Dezember Heiligabend €: Brot für die Welt	14:30 Hirschroda (Pfr. Gloge) Krippenspiel 14:30 Mertendorf (J. Weber) Krippenspiel 14:30 Tautenburg (C. Hertzsch) 15:00 Münchengosserstädt (B. Rehder-Geßner) 15:00 Rodameuschel (B. Stötzner) 16:00 Dornburg (Pfr. Gloge) Krippenspiel 16:00 Frauenprießnitz (C. Hertzsch) 16:30 Schmiedehausen (M. Senf) 17:00 Eckolstädt (I. Ziesche-E.) Krippenspiel & Posaunen 17:30 Dorndorf (Pfr. Gloge) 17:30 Thierschneck 17:30 Wetzdorf (C. Hertzsch) Krippenspiel & Posaunen 22:00 Steudnitz (A. + V. Böhm) Christnacht
26. Dezember 2. Weihnachtstag €: Kirchengemeinde	10:00 Wichmar (Pfr. Gloge) Weihnachtsgottesdienst

<p>31. Dezember Silvester €: Integration von Migranten</p>	<p>10:00 Schmiedehausen (M. Senf) 11:00 Münchengosserstädt (Pfr. Gloge) Abendmahl 15:00 Rodameuschel (Pfr. Gloge) Abendmahl 16:30 Dorndorf (Pfr. Gloge) Abendmahl 16:30 Wetzdorf (C. Hertzsch) Abendmahl 18:00 Thierschneck (C. Hertzsch) Abendmahl 23:00 Eckolstädt (I. Ziesche-Engelstädter) 24:00 Frauenprießnitz offene Kirche</p>
<p>Januar <i>Gott sah alles an, was er gemacht hatte: Und siehe, es war sehr gut.</i> (1. Buch Mose 1,31)</p>	
<p>1. Januar Neujahr €: Kirchengemeinde</p>	<p>10:30 Mertendorf (S. Preußner) mit Abendmahl</p>
<p>Epiphaniasezeit liturgische Farbe: weiß</p>	
<p>8. Januar 1. Sonntag nach Epiphaniias €: Kirchenkreis</p>	<p>09:00 Poppendorf (Pfr. Gloge) Abendmahl 10:30 Dorndorf (Pfr. Gloge) Abendmahl 14:00 Dornburg (Pfr. Gloge) Abendmahl anschl. Adventsfeier, mit Dank an Kirchrechnerin Ursula Bentele</p>
<p>15. Januar 2. Sonntag nach Epiphaniias €: CVJM</p>	<p>09:00 Wichmar (A. + V. Böhm) 10:30 Eckolstädt (A. + V. Böhm)</p>
<p>22. Januar 3. Sonntag nach Epiphaniias €: Kirche auf der Landesgartenschau</p>	<p>09:00 Frauenprießnitz (C. Hertzsch) 09:00 Wetzdorf (Pfr. Gloge) 10:30 Hirschroda (Pfr. Gloge) 10:30 Steudnitz (C. Hertzsch) 14:00 Schmiedehausen (Pfr. Gloge)</p>
<p>29. Januar Letzter Sonntag n. Epiphaniias €: Mitteldeutsches Bibelwerk</p>	<p>17:00 Dornburg (A. + V. Böhm, T. Grubert) Lichtergottesdienst zum Ende der Epiphaniasezeit mit Instrumentalmusik, Liedern aus Taizé, Gedanken</p>
<p>Februar <i>Sara aber sagte: Gott ließ mich lachen.</i> (1. Buch Mose 21,6)</p>	
<p>Vor-Passionszeit liturgische Farbe: grün</p>	
<p>5. Februar Septuagesimae €: Kirchengemeinde</p>	<p>09:00 Thierschneck (C. Hertzsch) 09:00 Wichmar (S. Preußner) 10:30 Dorndorf (S. Preußner) 10:30 Eckolstädt (C. Hertzsch)</p>
<p>12. Februar Sexagesimae €: Kirchenkreis</p>	<p>09:00 Hirschroda (Pfr. Gloge) 10:30 Frauenprießnitz (Pfr. Gloge)</p>
<p>19. Februar Estomihi €: Pfadfinder & Escola Popular</p>	<p>09:00 Schmiedehausen (M: Senf) 10:30 Wetzdorf (M. Senf)</p>
<p>26. Februar Invocavit €: Flüchtlingsarbeit</p>	<p>09:00 Dornburg (Pfr. Gloge) 09:00 Mertendorf (C. Hertzsch) 10:30 Steudnitz (Pfr. Gloge) 10:30 Thierschneck (C. Hertzsch)</p>

Gottes Segen für das neue Lebensjahr!

Hinweis:

In der Version für die Presse und das Internet entfällt aufgrund der EU-Datenschutzverordnung die Nennung der Geburtstage.

Freud und Leid

Getauft wurden

Alma Carolin Pöhl aus Wetzdorf
Ben Luca Bornschein aus Dorndorf

*Gott segne Täuflinge, Eltern und Paten
nach dem Reichtum seiner Gnade und schenke ihnen ein erfülltes Leben.*

Christlich bestattet wurde

Ruth Börner, Rodameuschel
Ruth Zirr, Dorndorf
Jürgen Hartwig, Schmiedehausen
Horst Jugl, Mertendorf
Helmut Müller, Frauenprießnitz
Gunthard Baum, Schmiedehausen

*Gott, der Herr über Lebende und Tote, nehme sich ihrer aller in Gnaden an.
Er tröste alle, die um ihren Tod betrübt sind und lehre uns bedenken,
dass wir sterben müssen, auf dass wir klug werden.*



Den Gemeindeblättern liegt ein persönlicher Brief für jedes Gemeindeglied mit einem Aufruf und Erläuterungen zum **Kirchgeld/ Gemeindebeitrag** bei. **Wir danken für die Beachtung!**

Mit Freude im Ehrenamt

Auch 2022 hat der Arbeitskreis „Kirchliches Leben“ im Kirchenkreis Eisenberg wieder einen Impulstag organisiert. Am 24. September haben in Eisenberg 28 Teilnehmer ihre Ideen und Erfahrungen ausgetauscht. Nach einem Crashkurs in Kirchenrecht (Was darf ich und was kann ich (nicht)?) gab es neben Kaffee und Kuchen ein großes Dankeschön an alle, die ehrenamtlich in den Kirchengemeinden aktiv sind. Es gab viele Informationen und Austausch darüber, was Ehrenamtliche antreibt, was ihnen wichtig ist, um die Aufgaben auch zukünftig wahrzunehmen oder auch andere für ein Engagement in der Gemeinde zu gewinnen. Wir wissen, ohne Ehrenamtliche läuft nichts!



Ich möchte den in Eisenberg empfangenen Dank hiermit an alle Ehrenamtlichen in unserem Pfarramtsbereich weitergeben.

Falls Sie sich noch nicht angesprochen fühlen:

Haben Sie schon einmal darüber nachgedacht, welche Ihrer persönlichen Gaben und Talente Sie in die ehrenamtliche Arbeit Ihrer Kirchengemeinde einbringen könnten?

Martina Urlau

Im Gedenken an Elisabeth Stelter

Als wir uns am 19. Juni zum wunderschönen Kirchspielfest in Dornburg zu meiner Verabschiedung aus dem aktiven Pfarrdienst wiedersahen, versprachen wir uns, einander nicht aus den Augen zu verlieren, zwei Ruheständler aus dem Saaletal, die eine nun in Nürnberg, der andere jetzt in Eisenach. Noch in diesem Jahr wollte sie mich in meiner neuen alten Heimat besuchen, mit der Bahn für die betagte rüstige Dame kein großes Problem. Wir hätten uns viel zu erzählen gehabt, nicht nur aus der Fülle gemeinsamer Erinnerungen. Ich hatte ihr - und auch ihrem vor 4 Jahren verstorbenen Ehemann Hermann Schwarz - viel zu verdanken, über all die Jahre, nicht nur als Pfarrer und in der kirchlichen Arbeit, sondern auch ganz privat. Sie sah von selbst, wo sie helfen konnte, und tat es oft ganz ungefragt, ohne zu zögern. Dass sie dabei manchmal ein wenig übers Ziel hinausschoss, war ihr meist nicht bewusst – und hätte sie eher verwundet. Ein Leben lang hat sie, trotz mancher Rückschläge und Enttäuschungen, versucht, ihr Christsein, wie sie es verstand, zu leben, mit viel Energie, Engagement und kreativen Ideen. Andere hat sie dabei vielleicht gelegentlich mit ihren Erwartungen überfordert oder vor den Kopf gestoßen, aber sie vertrug dann auch entsprechende Kritik und konnte an anderer Stelle erstaunlich einfühlsam sein. Im Herzen ist sie - auch im hohen Alter noch - jung geblieben und im Geiste wach, das hat mir imponiert. Das kommende Osterfest wird so manche Gemeinde unseres Kirchspiels an ihre umsichtige Hilfsbereitschaft erinnern, wenn auf dem Altar eine ihrer selbst gestalteten Osterkerzen brennt und von dem herrlichen Licht des Ostermorgens erzählt, das ihr nun für immer leuchten möge auf dem Weg in jene Heimat, die uns allen bereitet ist von Anbeginn der Welt. Elisabeth Stelter verstarb im August nach kurzer schwerer Krankheit in Nürnberg.

Sie wurde 83 Jahre alt.

Peter Oberthür

Am Freitag, **25. November**, findet um **19 Uhr** in der **Thierschnecker Dorfkirche** die schon zur Tradition gewordene Adventsmusik statt. Pfarrer Philipp Gloge wird die Andacht halten, die Posaunen Wetzdorf, der Chor Frauenprießnitz/Thierschneck mit Chorleiter Thomas Grubert und Jörg Weber an der Orgel sind für die musikalische Umrahmung zuständig. Für das leibliche Wohl mit selbstgebackenen Plätzchen, Glühwein und Tee ist gesorgt. *Ihre Kirchgemeinde Thierschneck*

Für den **1. Advent, 27. November, 14 Uhr**, sind **alle Gemeindeglieder** herzlich zum **Adventsgottesdienst** mit anschl. Begegnung beim Kirchenkaffee nach **Dorndorf** eingeladen. **Plätzchen können gern mitgebracht werden!**

Lebendiger Adventskalender in Dorndorf-Steudnitz / Dornburg

Draußen (z. B. vor einem beleuchteten Fenster oder einer geöffneten Tür oder im Hof), lassen wir uns für **ca. 15 Minuten** adventlich überraschen. **Für ein heißes Getränk bringt jeder seine eigene Tasse mit.** Für Änderungen: Aushänge beachten!

Do. 01.12. 18:00	<u>Konfirmanden</u>	<u>Pfarrhaus Dorndorf / Hof / Kirche</u>
Fr. 02.12.		
Sa. 03.12.		
So. 04.12. 17:00	<u>Fam. Gloge</u>	<u>Hof am Pfarrhaus Dorndorf</u>
Mo. 05.12. 18:00		
Di. 06.12. 19:00	<u>Fam. Winter</u>	<u>Steinweg 9, Dorndorf</u>
Mi. 07.12.		
Do. 08.12. 18:00	<u>Regina Rüdell</u>	<u>Schlossblick 10, Dorndorf</u>
Fr. 09.12. 18:00	<u>Fam. Seifert</u>	<u>Schulstraße 21, Dorndorf</u>
Sa. 10.12.		
So. 11.12. 11:15 (nach Gottesdienst)	<u>Obermühle Steudnitz</u>	<u>Bachstraße 1, Steudnitz</u>
Mo. 12.12.		
Di. 13.12. 18:00	<u>Sindy Trampenau</u>	<u>Auf dem Rückhardt 4, Dornburg</u>
Mi. 14.12. 18:00	<u>Dönerteufel / Pizzeria</u>	<u>Eschenstraße 5, Dorndorf</u>
Do. 15.12. 18:00	<u>Annette Steinert</u>	<u>Auf dem Rückhardt 9, Dornburg</u>
Fr. 16.12. 19:00	<u>Irene Laska</u>	<u>Brückenstraße 24, Dorndorf</u>
Sa. 17.12.		
So. 18.12.		
Mo. 19.12.		
Di. 20.12. 19:00	<u>Posaunenchor Wetzdorf und Chor Dorndorf</u>	<u>vor der Kirche Dorndorf / im Gemeinderaum</u>
Mi. 21.12. 18:00	<u>Bewohner der Villa Levin</u>	<u>Am Heerweg 1, Steudnitz</u>
Do. 22.12. 19:00	<u>Fam. Böhm</u>	<u>Eichenstraße 13, Dorndorf</u>

Montag, **28. November**, 14:30 Uhr – **Adventsfeier in Wichmar** (CH)

Mertendorf lädt herzlich ein zum Weihnachtsmarkt am Samstag, **3. Dezember** ab 15 Uhr direkt vor der Kirche. Es gibt ein buntes Programm mit vielen Überraschungen mit Jörg Weber an der Orgel, dem Posaunenchor, Livemusik mit Hartmut Baum am Akkordeon, Puppentheater und natürlich dem Weihnachtsmann, dazu Deftiges vom Rost, süße Waffeln und Getränke. *Wir freuen uns auf Ihren Besuch!*

Am Samstag, **3. Dezember** um 16 Uhr findet in der Kirche in **Wichmar** ein Weihnachtskonzert statt, u.a. mit dem Dorfchor Wichmar (Leitung: Ludwig Fischer). Wir freuen uns auf weitere Beiträge von SängerInnen und MusikerInnen aus der Region (Anmeldung bis 15. November unter lebendigedoerfer@wichmar.eu). Informationen: Aushänge in Wichmar und Webseite Lebendige Dörfer e.V.: <https://dorf.wichmar.eu/>.

Der **Wetzdorfer Posaunenchor** lädt zum Adventsblasen am Dienstag, **13. Dezember** ab 19 Uhr in die Domäne ein.



Weitere Informationen zu Adventsfeiern, Adventsandachten und anderen adventlichen Aktivitäten sind bei den Gottesdiensten (↪ S. 12, 13) und Kreisen (↪ S. 7) und Konzerten (↪ S. 6) genannt.

Rückblick



Äpfel sammeln und vermosten

Der Herbst - die Jahreszeit, um vieles zu ernten, was uns die Natur anbietet. Das haben Kinder und Jugendliche Eckolstädt's genutzt, um Äpfel zu sammeln und zu vermosten. Im Rahmen des Programmes "**Nachbarschaftshilfe in Eckolstädt – zusammen leben und kennenlernen**" wurde gesammelt und vermostet. Kinder und Jugendliche der Christenlehre, die *Bienen* und die *Hummeln* (Vorschulstiftung) des Kindergartens Eckolstädt sowie Eltern und Betreuer waren sehr fleißig. Wetter sowie die Beteiligung Ende September war sehr gut. An einem Montag wurde gesammelt und gleich am Dienstag bei der Firma Homberger in Eckolstädt ausgepresst. Das Ergebnis kann sich sehen lassen. Es wurden 130 l Apfelsaft gepresst, welche den aktiven Helfern zugute kamen.

Kinder der Christenlehre und des Kindergartens Eckolstädt - gemeinsam sind wir stark! Zusammen leben, helfen, kennenlernen und arbeiten ist unser Motto. Das Projekt *Nachbarschaftshilfe* wünscht allen ein vernünftiges Miteinander sowie viele Äpfel im kommenden Jahr!

Gunter Schillkamp (Anleiter) Bildung Beratung und Beschäftigung e. V., Apolda
Bild: Almut Heineck

Im Juli in Finsterbergen – Dark mountains

„Herr deine Güte reicht, soweit der Himmel ist, und deine Wahrheit, soweit die Wolken gehen.“ (Ps 36, 6)

Diese Worte begleiteten unsere erste Bibelarbeit am Sonntagabend in Finsterbergen.

Wenn die Wolken vorüberziehen, dunkle als auch helle, sollen sie unsere Gebete mitnehmen und in die Welt tragen. Krieg, Krankheit und Eifersucht beschweren unsere Herzen. Zusammensein, Wasser, freundliche Menschen, gesund sein oder werden, Frohsinn trotz schwerer Zeiten halten dieses wieder im Gleichgewicht. Doch wohin ziehen diese Wolken, beladen mit unseren Gedanken, Gefühlen und Gebeten? Wie weit ist denn der Himmel? Er ist so weit die Wolken ziehen, unendlich weit. Die Unendlichkeit fasst unsere endlichen Gedanken. Wir können alle Sorge und Freude ziehen lassen. Befreit von Sorgen und mit geteilter Freude waren wir nun bereit, unser Gleichgewicht im Niedrigseilgarten zu finden. Ein eigenes Haus mit Dingen aus dem Wald zu bauen, den kleinen Geschöpfen nachts im Wald zu lauschen, Murmelbahnen aus Rinde und Moos zu erschaffen und natürlich das kühle Nass bei anhaltend über 30° zu durchschwimmen, waren weitere Höhepunkte auf unserer Fahrt.

Ich möchte ein paar Begriffe nennen, die vielleicht nicht nur die Teilnehmer zum Schmunzeln bringen werden: Feenrinne, Rindi, Hummelbummel, Dark Mountain Flotte Fahrt, Kicken, Hexenhaus und Blitzquartier, Feuer in der Schale und zum Schluss ein Eis zur Dreifaltigkeit. Ich wünsche eine gesegnete Zeit und freue mich schon auf nächstes Jahr.

Ein eigenes Haus mit Dingen aus dem Wald zu bauen, den kleinen Geschöpfen nachts im Wald zu lauschen, Murmelbahnen aus Rinde und Moos zu erschaffen und natürlich das kühle Nass bei anhaltend über 30° zu durchschwimmen, waren weitere Höhepunkte auf unserer Fahrt.

Ich möchte ein paar Begriffe nennen, die vielleicht nicht nur die Teilnehmer zum Schmunzeln bringen werden: Feenrinne, Rindi, Hummelbummel, Dark Mountain Flotte Fahrt, Kicken, Hexenhaus und Blitzquartier, Feuer in der Schale und zum Schluss ein Eis zur Dreifaltigkeit. Ich wünsche eine gesegnete Zeit und freue mich schon auf nächstes Jahr.

Ich möchte ein paar Begriffe nennen, die vielleicht nicht nur die Teilnehmer zum Schmunzeln bringen werden: Feenrinne, Rindi, Hummelbummel, Dark Mountain Flotte Fahrt, Kicken, Hexenhaus und Blitzquartier, Feuer in der Schale und zum Schluss ein Eis zur Dreifaltigkeit. Ich wünsche eine gesegnete Zeit und freue mich schon auf nächstes Jahr.

Feenrinne, Rindi, Hummelbummel, Dark Mountain Flotte Fahrt, Kicken, Hexenhaus und Blitzquartier, Feuer in der Schale und zum Schluss ein Eis zur Dreifaltigkeit. Ich wünsche eine gesegnete Zeit und freue mich schon auf nächstes Jahr.

Ich wünsche eine gesegnete Zeit und freue mich schon auf nächstes Jahr.



Elisa Gloge

Erntedank in Thierschneck

Vielen Dank für die Spenden zum Erntedankfest. Wir haben die Gaben an die **Holzmühle Kämmeritz** weitergegeben. Sie möchten sich bei allen Spendern ganz herzlich bedanken. Für die tolle Ausgestaltung unserer Kirche ein herzliches Dankeschön an unseren Küster Werner Müller. Es ist immer wieder eine Augenweide.



Ihre Kirchengemeinde Thierschneck

Erntedank in Schmiedehausen



Der Gemeindegkirchenrat bedankt sich für alle Gaben zum Erntedank. Einen herzlichen Dank auch an alle Kinder, die die Erntedankgaben gesammelt haben. Die Erntedankgaben wurden von der **Holzmühle Kämmeritz** abgeholt.

Es dankt der Gemeindegkirchenrat Schmiedehausen.



Erntedank in Münchengosserstädt

Der diesjährige Gottesdienst wurde von Angelika und Volker Böhm unter musikalischer Begleitung von Danilo Licht durchgeführt. Die Jugend sammelte vorab Erntegaben ein. Im Gottesdienst wurde der Gedanke thematisiert, dass unser langjähriger gewohnter Wohlstand nicht selbstverständlich oder gar unendlich ist. Wir sollten ihn daher achten und dankbar dafür sein.

Die Ernte-Spenden 2022 werden dem sozialen Projekt der Mühle Kämmeritz übergeben.

Peter Mader

Brief von der Holzmühle in Kämmeritz

Liebe Kirchengemeinde, ganz herzlich bedanke ich mich bei ihnen für ihre Erntedankgaben. Diese sind für uns immer ein besonderer Segen. Und gerade in diesem Jahr, in dem die Lebensmittelpreise so merklich anstiegen, sind ihre Gaben für uns eine sehr große Hilfe. Es freut uns, dass das Abholen der Gaben so problemlos möglich ist und dass wir bei diesen Gelegenheiten ihre schön dekorierten Gotteshäuser betreten und anschauen können. Das genießen wir immer sehr und es verbindet uns ein kleines Stück miteinander. [...] Gottes Segen wünsche ich ihnen allen und ihrer Kirchengemeinde. Bleiben sie behütet in der Herbst- und später auch in der Advents- und Weihnachtszeit.

Liebe Grüße aus Kämmeritz sendet Ihnen Ihre Almut Prater

Erntedank in Frauenprießnitz



Die Ev.- Luth. Kirchgemeinde Frauenprießnitz mit Schleuskau bedankt sich ganz herzlich bei allen Gebern und deren Erntegaben zur Ausschmückung unserer Klosterkirche St. Mauritius zum Erntedankgottesdienst am Sonntag, 2. Oktober. Diese Gaben in Form von Naturalien (Honig, Obst, Gemüse, Säfte, Eingewecktes, Marmelade und Konfitüre, aber auch Kaffee, Tee, Mehl, Zucker, Gebäck, Teigwaren, Schokolade und Süßigkeiten) werden immer gern entgegengenommen. Es ist bei uns schon zu einer guten Tradition geworden, diese Gaben zu erbitten und an hilfebedürftige Menschen unserer Region, dem **Jenaer Tafel e. V.**, weiterzureichen. Dieser Verein besteht schon viele Jahre und freut sich über jede Mithilfe. Er kümmert sich mit vielen Ehrenamtlichen um Essen dorthin zu bringen, wo es nicht in ausreichendem Maße zur Verfügung steht. Deshalb wollen wir auch in den kommenden Jahren dafür werben und diese Erntegaben erbitten. „Einen fröhlichen Geber hat Gott lieb“

Erntedank in Eckolstädt



Bilder: I. Ziesche-E.

Erntedank in Wetzdorf



Bilder: JK, Doris Claus

Glockenjoch in Dorndorf



Seit mehr als zwei Jahren ist die große Glocke der Kirche in Dorndorf außer Betrieb, da das Glockenjoch Risse aufwies. Nun konnte, auch mit Hilfe von Fördermitteln, das Joch erneuert werden. Danach zeigte sich, dass die Steuerung dieser Glocke teilweise erneuert werden muss. Diese Reparatur müssen wir aus eigenen Mitteln finanzieren und **bitten dafür**

um Ihre Unterstützung durch Spenden oder das Kirchengeld, damit zu Weihnachten 2022 die große Glocke wieder läuten kann.

Gemeindekirchenrat D.-S.



Bilder: Roberto Ruft

Instandsetzung unseres Eckolstädter Glockenhauses

Nach dem letzten großen Brand im Dorf von 1805, bei dem auch die Kirche bis auf die Mauern niederbrannte, beschloss die Kirchengemeinde, dass die Glocken nicht wieder auf den Kirchturm gehängt werden sollten, und es wurde ein Glockenhaus beim Brauhaus errichtet.

Der heutige Glockenstuhl aus Eiche (aus unseren Hölzern) ist noch der von 1820. Das Gebäck des Hauses ist ebenfalls noch original; die Ummantelung nicht. Sie wurde im Jahr 1900 erneuert und mit Läden versehen. Im I. Weltkrieg mussten die Bronzeglocken von 1806 zur Einschmelzung. Die heutigen Glocken aus Stahl kamen 1923. Diese Jahreszahl wollen wir zum Anlass nehmen, die inzwischen in die Jahre gekommene Hülle unseres Glockenhauses fachmännisch instand zu setzen, denn die letzten Reparaturen (Fundament und Hülle sowie neuer Anstrich im Jahr 2001, Dach 2005) liegen nun auch schon etwas zurück. Unsere Glocken rufen nicht nur zum Gottesdienst. Sie läuten die Feiertage - also auch die Sonntage - ein, erklingen bei Taufen, Konfirmationen, Hochzeiten und auch bei Bestattungen. Das ist Tradition und für die meisten Eckolstädter bedeutet der Klang unseres Geläutes ein Stück Heimat.



Die Glocken werden durch das Glockenaus geschützt. Dieses grüne Holzhaus in der Dorfmitte gehört untrennbar zu unserem Ortsbild.

Damit das so bleibt, brauchen wir **tatkräftige Unterstützung**, um die Arbeiten auszuführen. Und wir benötigen **finanzielle Mittel**, um das Material zu bezahlen, wofür wir hiermit herzlich bitten.

*Im Namen der Ev.-Lutherische Kirchengemeinde
Gemeindekirchenrat
Bild: I. Ziesche*

Glockenläuter Uwe und David Barth

Glockenhaus Schmiedehausen



Unser Glockenhaus erstrahlt wieder im alten neuen Glanz. Die Fachwerke wurden wieder ausgemauert und das Holz frisch gestrichen.

An der Sanierung wirkten mit:

Firma R. Kusch – Ausfachung

M. Thielemann – Dacharbeiten

Burschenschaft – Holz streichen

R. Schrimpf – Bau/Dach/ Holz



Besonderen Dank gilt der Jagdgenossenschaft durch ihre großzügige Spende. Die Steine zur Ausfachung hat die Gemeinde Schmiedehausen gespendet.

Es dankt der Gemeindegemeinderat von Schmiedehausen

Jahreslosung 2023

Du bist
ein Gott,
der mich
sieht.

Genesis
16,13



**KIRCHE MIT
KINDERN**

Ausblick: Familien-Zeltlager in Dorndorf an der Saale,
16. - 20. Juli 2023

Zelten im Pfarrgarten direkt an der Saale, Schlauchboottour,
Wanderung nach Tautenburg, Sportfest auf dem Sportplatz,
Abenteuer mit Baden, Kochen, Lagerfeuer, ...

↪ Nähere Informationen im nächsten Gemeindeblatt!

Bankverbindungen der Kirchgemeinden

Dorndorf-Steudnitz RT 0820 **Thierschneck RT 0887**

Wetzdorf (mit Tautenburg, Poppendorf, Mertendorf) RT 0897

Wichmar-Rodameuschel RT 0898

ab 01.01.2023 auch: **Dornburg RT 0819 Hirschroda RT 0841**

IBAN: DE84 8305 3030 0018 0591 39 | Sparkasse Jena

Kontoinhaber: Ev. KKV Gera, Pfarramt Dorndorf

Verwendungszweck: **RT-Nr.** (s. oben), Anliegen, Ort

Frauenprießnitz

IBAN: DE23 8305 3030 0000 1601 48

Lachstedt bis Eckolstädt

IBAN: DE68 8206 4188 0002 3827 84

(mit Münchengosserstädt, Schmiedehausen)

Dornburg (mit Wilsdorf) (bis 31.12.2022) IBAN: DE94 5206 0410 0008 0202 13

Hirschroda (bis 31.12.2022) IBAN: DE31 5206 0410 0008 0249 36

Kontoinhaber: jeweilige Kirchgemeinde | Verwendungszweck: Anliegen, Ort

Kontakte

Pfarramt / Gemeindebüro des Kirchspiels

07774 Dornburg-Camburg, Dorndorf-Steudnitz, Bürgelsche Straße 10

☎ 036427 22469 📠 75626 ev.pfarramt.dorndorf@freenet.de

Pfr. Philipp Gloge ☎ 0174 3342575 oder Büro

Büro Angelika Böhm Di. + Do. 9 - 13 Uhr | Do. 16 - 18 Uhr

<https://www.ekmd.de/kirche/kirchenkreise/eisenberg/dorndorf-steudnitz/>

<https://m.facebook.com/KirchspielDorndorfSaale>

Gemeindekirchenratsvorsitzende bzw. Stellvertreter oder Ansprechpartner

Dornburg Prof. Reinhard Gaupp ☎ 036427 71928 reinhard.gaupp@uni-jena.de

Dorndorf Dr. Stefan Winter ☎ 036427 72160 winter.stefan@yahoo.de

Eckolstädt Irina Ziesche-Engelst. ☎ 036421 22350 irina.ziesche@t-online.de

Frauenprießnitz Thomas Schenke ☎ 036421 22752 Silvia-Schenke@t-online.de

Hirschroda Fritz Kunze ☎ 036427 70773

Mertendorf Katja Treffer ☎ 036694 22713 katjatreffer@t-online.de

Mü'gossersstädt Markus Gessner ☎ 0179 8777683 markus-gessner@gessner-online.eu

Poppendorf Sabine Gröber ☎ 036694 367920

Rockau Julianne Kutzenski ☎ 036694 36148 kutzenski@online.de

Rodameuschel Birgit Seiferheld ☎ 036421 30477 birgit.seiferheld@gmx.de

Schmie'hausen Angela Schrimpf ☎ 036421 31527 angela.schrimpf@web.de

Steudnitz Karin Himmelreich ☎ 036427 215424 karin.himmelreich@freenet.de

Tautenburg Stefan Högner ☎ 036427 71717 shoegner@tls-tautenburg.de

Thierschneck Ilona Einax ☎ 036421 30286 ilona.einax@web.de

Wetzdorf Christel Hertzsch ☎ 036694 20648 christel.hertzsch@t-online.de

Wichmar Angela Bormann ☎ 036421 30879 angela.bormann@aol.com

Wilsdorf Martina Urlau ☎ 0171 7535275 frank-omni-urlau@t-online.de

Kirchenkreis **Büro** (Gabi Hofmann ☎ 036691 255060 suptur-buero@kirchenkreis-eisenberg.de
Jürgen Möller)

Redaktion Gemeindeblatt **redaktion-kirchspiel-dorndorf@freenet.de**

Pfr. Philipp Gloge (PG) ☎ s. oben (Pfarramt)

Angelika Böhm (AB) ☎ 036427 70791 | Judith Kutzenski (JK) ☎ 0176 62153576

Elfi Schmidt (ES) ☎ 01575 8844615 | Claudia Voß (CV) ☎ 036427 20890